

Pressestimmen HOTEL FREIHEIT



sind sich einig:

“Hinreißend!”

“Hotel Freiheit“ heisst das 4. Programm der Kabarett-Kanone Luise Kinseher aus Niederbayern. Es ist bislang ihr bestes: ein schauspielerisch perfektes, frech pointiertes Figuren-Panoptikum, in dem sie souverän verschiedenste Regional-Idiome benutzt und komische Charaktere spielt, Menschliches mit Politspitzen wie Fremdenangst und Bespitzelungswut verknüpft, **hinreißend** das Publikum miteinbezieht und wortgewaltig ihre kraftvolle Bühnenpräsenz auspielt.

TZ München 18.10.07

Luise Kinseher kann in ihrem neuen Kabarettsolo ihre Facetten wieder in sechs Rollen **hinreißend** blitzen lassen und je nach Figur unverschämt frech mit dem Publikum spielen und flirten. Ein starkes Stück einer starken Frau – starker Premieren-Applaus in der Lach- und Schießgesellschaft.

AZ München 18.10.07

Das Hotel mit dem verheißungsvollen Namen bildet in der Lach- und Schiessgesellschaft den Rahmen für das Figurenkabarett der großartigen Bühnenkomikerin Kinseher, die permanent die Rollen wechselt. Und besser kann man das Spiel mit den Zuschauern, die sie in hinterlistige Dialoge verstrickt, kaum beherrschen. Das ist einfach **hinreißend** komisch.

Süddeutsche Ztg. München 19.10.07

An die versprochene Erholung ist beim neuen Programm „Hotel Freiheit“ (Regie Peter W. Herrmanns) nicht zu denken. Kaum hat man sich von den Lachtränen befreit, rollen schon die Nächsten Dieses Weibsbild gehört zu den absoluten Köstlichkeiten der bayrischen Kabarett-Küche.

Unbedingt probieren !

Münchener Merkur 18.10.07

Sich selber zum roten Faden eines Programms zu machen, braucht Selbstbewusstsein und Selbstironie zugleich - die Kinseher besitzt Beides. Mit einer gehörigen Portion Selbstironie gestaltet sie dabei den Auftritt ihrer eigenen Person: Ein rasantes Drama mit 6 Personen in Mehrfachbesetzung.

Süddt. Ztg. 02.06.07

Die Frau ist eine mitreissende, auch Situationskomik keineswegs verschmähende Kabarettistin, die, in verschiedensten Tonlagen und Slangs sprechend und auch wunderbar grimassierend, herrlich zu unterhalten weiß.

Heidenheimer Neue Presse 18.05.07

Bayrisch, politisch, ein bisschen derb, aber vor allen Dingen echt ! Mit scharfem Auge und noch viel schärferer Zunge gelang es Luise Kinseher auf die vielen kleinen und großen Eigenschaften der Menschen aufmerksam zu machen.

Ihr rasant gekonntes Rollenspiel ermöglicht gleich mehrere Einsichten in die Spleens und Seltsamkeiten so mancher Zeitgenossen.

Straubinger Tagblatt 21.05.07

Ihre Komik ist unwiderstehlich, das Wechseln in die verschiedenen Typen gelingt ihr nahtlos und sehr authentisch.

Einen Abend lang hat Luise Kinseher ihr Publikum aufs Vorzüglichste unterhalten, verschiedene Definitionen der Freiheit gegeben und wieder einmal bewiesen, dass sie eine Kabarettistin ist, die ihr Handwerk und ihre Kunst vorzüglich beherrscht.

Oberbay. Volksblatt 11.05.07

Alles andere als hilflos, die wahre Luise Kinseher, die im Gegensatz zu ihren Kunstfiguren souverän die Handlungsfäden in der Hand hält: Blitzschnelle Rollenwechsel ohne aufwändige Verkleidungen und enormes schauspielerisches Talent, das die dialektsichere Kabarettistin nutzt und lustvoll auskostet.

Der Neue Tag 07.05.07

Abendzeitung

- „Stern der Woche“ an LUISE KINSEHER

AZ München 20./21.10.07

Einfach prächtig, diese Kinseher.

Neue Osnabrücker Zeitung 03.11.08

Rahmen und roter Faden, Figuren und schauspielerische Leistung, Unterhaltungswert und krachender Humor, sogar der Flirtfaktor in der ersten Reihe - bei Luise Kinseher passt einfach alles derart grandios zusammen, dass man fast vergisst, dass es auch noch um etwas inhaltliches - um die Freiheit eben - geht. Sie versteht es, das Publikum mit Charme um den Finger zu wickeln, es immer wieder mit einzubeziehen und ab und zu ganz fest an der Nase zu packen. Man geht mit dem schönen Gefühl aus dem Theater, hohe Kunst der Kleinkunst gesehen zu haben. Fazit: Kabarett der Extra-Klasse, unbedingt hingehen.

<http://www.unrealistisch.org/2008/03/kabarett-luise-kinseher-hotel-freiheit.html>